

Ausbildung

Systemische Therapie



ZENTRUM FÜR
SYSTEMISCHE
THERAPIE

+



SYSTEMISCHES
INSTITUT
SACHSEN

+



SYSTEMISCHE
GESELLSCHAFT

Systemische Therapie

Systemische Therapie ist ein eigenständiges psychotherapeutisches Verfahren, welches durch den Wissenschaftlichen Beirat Psychotherapie (WBP) im Jahr 2008 in Deutschland als wissenschaftlich anerkanntes Psychotherapieverfahren eingestuft wurde. Grundlage dieser Anerkennung war die - durch die Dachverbände SG und DGSF erarbeitete - Expertise: „Die Wirksamkeit der Systemischen Therapie / Familientherapie“.

Ihren Ursprung hat die Systemische Therapie in der Humanistischen Psychologie. Wesentliche Grundlagen bilden hierbei die Arbeiten von Carl Rogers, Virginia Satir, Paul Watzlawick oder auch Abraham Maslow. Im Unterschied zur medizinisch-therapeutischen Behandlung, verzichtet die Systemische Therapie auf eine normativ-pathologische Einordnung spezifischer Störungs- oder Krankheitsbilder. Maladaptive Verhaltensweisen werden vielmehr als Kompensationsversuch individueller seelischer Belastungssituationen interpretiert, deren Entstehung sich in persönlichen oder auch transgenerationalen Kontextfaktoren begründet. Verhalten macht in diesem Zusammenhang immer Sinn im Kontext.

Im Zentrum systemisch-therapeutischer Sicht- und Handlungsweisen steht die Entwicklung sowie Stabilisierung von Selbstwirksamkeit bzw. Selbstwirksamkeitserwartung. Nach den Grundsätzen einer klientenzentrierten Psychotherapie nehmen Systemische Therapeutinnen und Systemische Therapeuten die Klienten bzw. Klientinnen als Experten ihrer individuellen Lösungsansätze wahr.

Ausgehend von der Stärkung Ihrer Persönlichkeit erlernen Sie in dieser Ausbildung vielfältige theoretische Grundlagen systemisch-therapeutischer Arbeitsansätze und Interventionen. Somit erlangen Sie die personalen und fachlichen Kompetenzen für eine Berufstätigkeit als Systemische Therapeutin bzw. Systemischer Therapeut.

Der erfolgreiche Abschluss als Systemischer Therapeut bzw. Systemische Therapeutin bildet die Grundlage aufbauender Aus- und Weiterbildungen, wie bspw. Systemische Paar- und Sexualtherapie oder spezifische traumatherapeutische Konzepte.

Ihr zertifizierter Aus- und Weiterbildungspartner

Das *Zentrum für Systemische Therapie Sachsen* (ZST-Chemnitz) bietet Aus- und Weiterbildungen in Kooperation mit dem *Systemischen Institut Sachsen e. V.* (SIS-Chemnitz) an. Die qualitativen Standards der Aus- und Weiterbildungsinhalte werden durch die Rahmenrichtlinien der Systemischen Gesellschaft Deutschland (SG) als Dachverband definiert.

Nach erfolgreicher Teilnahme verleiht Ihnen das *Systemische Institut Sachsen e. V.* (SIS-Chemnitz) die Berufsurkunde: „**Systemischer Therapeut / Familientherapeut**“ bzw. „**Systemische Therapeutin / Familientherapeutin**“. Ebenso ist eine Zertifizierung als „Systemischer Therapeut“ bzw. „Systemische Therapeutin“ durch die Systemische Gesellschaft Deutschland (SG) möglich.

Ausbildungsvoraussetzungen

- Hochschul-, Fachhochschul- oder Fachschulabschluss in einer humanwissenschaftlichen Disziplin (bspw. Psychologie, Soziologie, Sozialpädagogik, Theologie, Medizin, Pädagogik, Politikwissenschaften u. ä.) oder adäquate spezifische Berufsqualifikation;
- Berufliches Tätigkeitsfeld in dem systemisch-therapeutische Handlungs- und Arbeitsweisen umsetzbar sind;
- Wir prüfen Ihre beruflichen Qualifizierungsvoraussetzungen individuell. Bei persönlicher Eignung sind auch abweichende Zugänge möglich und willkommen.

Umfang / Leistungen der Teilnehmenden

- | | |
|-----------------------------|--|
| ▪ 372 UE | Theorie und Methodenlehre |
| ▪ 170 UE | Selbsterfahrungsanteile |
| ▪ 150 UE | Supervision |
| ▪ 200 UE | nachgewiesene systemisch-therapeutische Praxis |
| ▪ 100 UE | Arbeit in Interventionsgruppen |
| ▪ 50 UE | Literaturstudium |
| 1.042 UE¹ | Gesamtumfang |

Didaktik

Wir legen Wert auf kollegial-wertschätzende Aneignungsprozesse mit vertiefenden theoretischen Auseinandersetzungen und umfangreichen praktischen Übungselementen zu den einzelnen Inhalten. Lehrende verstehen sich dabei als Begleiter Ihrer individuellen Lernprozesse. Die didaktische Herangehensweise kann demnach insgesamt als fortwährender Ko-Konstruktionsprozess umschrieben werden.

Um Ihnen einen sicheren und angenehmen Rahmen für Ihre individuellen Lern- und Entwicklungsprozesse schaffen zu können, ist die Gruppengröße auf 12 Teilnehmende begrenzt. Die einzelnen Seminare werden in der Regel von zwei Lehrenden begleitet.

Besonderes Highlight

Für praktische Übungen stehen professionelle Schauspielerinnen bzw. Schauspieler als Klienten zur Verfügung. Sie ermöglichen realitätsnahe Therapiesituationen und einen besonders hohen Praxisbezug.

Alle Übungen finden in einem geschützten Rahmen statt. Es geht nicht darum, Leistungen zu bewerten oder Gesprächsfehler aufzudecken. Vielmehr erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, neue Herangehensweisen auszuprobieren, Erfahrungen zu sammeln und ihre therapeutische Sicherheit Schritt für Schritt zu erweitern. Wertschätzung, Freiwilligkeit und Lernen auf Augenhöhe bilden dabei die Grundlage der gemeinsamen Arbeit.

¹ UE = Unterrichtseinheit = 45 Minuten

Curriculum

1. Jahr

Block 1	(4 Tage)	• Psychotherapie im historischen Kontext • Systemtheorie und Konstruktivismus • Systemische Grundhaltungen • Genogrammarbeit I (Grundlagen)
Block 2	(3 Tage)	• Grundlagen Kommunikation • Gelingende Gesprächsführung • Sprache in der Therapie • Prozessplanung und Prozessreflexion
Block 3	(5 Tage)	• Selbsterfahrung I – ICH im Kontext meines persönlichen Selbstkonzeptes
Block 4	(4 Tage)	• Motivations- und Veränderungsmanagement
Block 5	(3 Tage)	• Familie & Familientherapie • Rechtliche Grundlagen
SV I	(3 Tage)	• Gruppen-Supervision
Block 6	(3 Tage)	• Umgang mit Trauer & Verlust

2. Jahr

Block 7	(3 Tage)	• Genogrammarbeit II (transgenerationale Zusammenhänge) • Narrative Ansätze
Block 8	(3 Tage)	• Kultur, Kunst & Kreativität in therapeutischen Prozessen
SV II	(3 Tage)	• Fall-Supervision
Block 9	(6 Tage)	• Selbsterfahrung II – ICH im Kontext meiner Herkunft
Block 10	(3 Tage)	• Konfliktmoderation • Visualisierung in therapeutischen Prozessen
Block 11	(3 Tage)	• Neuropsychologische Grundlagen • Grundlagen Psychopharmakologie • Emotion, Gefühle & Gedächtnis
SV III	(3 Tage)	• Fall-Supervision

Jahr 3

Block 12	(3 Tage)	• Systemische Paar- und Sexualtherapie
SV IV	(3 Tage)	• Videoreflexion therapeutische Sitzung
Block 13	(3 Tage)	• Narrative Expositionstherapie (NET) als evidenzbasiertes traumatherapeutisches Verfahren
Block 14	(6 Tage)	• Selbsterfahrung III – Mein therapeutisches SELBST-Konzept
Block 15	(3 Tage)	• Hypnosystemisches Arbeiten & Externalisieren
SV V	(3 Tage)	• Gruppen-Supervision
Block 16	(2 Tage)	• Menschen mit abhängigem Verhalten
Block 17	(2 Tage)	• Rituale & Abschluss

Kosten

Ausbildungsgebühr (regulär):	10.660,00 €
Ausbildungsgebühr (Frühbucher):	9.150,00 €

Die Ausbildungsgebühr beinhaltet alle Seminarkosten an den Seminartagen. Nicht enthalten sind Kosten der Unterkunft/Verpflegung der SELBST-Erfahrung II und SELBST-Erfahrung III (externe Seminarorte) sowie etwaige Verwaltungspauschalen zur Ausstellung eines Abschlusszertifikates.

Termine

Die Termine laufender sowie beginnender Aus- und Weiterbildungen finden Sie auf unserer Homepage: **www.zst-sachsen.de** oder **www.sis-chemnitz.com**.

Kursleitung / Ansprechpartner

Kurs- und Fachbereichsleitung

Herr Christoph Rabbeau christoph.rabbeau@zst-sachsen.de

Verwaltungsleitung

Frau Corina Esins corina.esins@zst-sachsen.de

Leitender Lehrtherapeut

Herr Christoph Rabbeau christoph.rabbeau@zst-sachsen.de

Kontakt

Zentrum für Systemische Therapie Sachsen (ZST-Chemnitz)

Frau Corina Esins
Schönherr-Fabrik, Schönherrstraße 8, 09113 Chemnitz
Mail: corina.esins@zst-sachsen.de, Tel.: 0371 35566177

Geschäftsstelle

Frau Corina Esins
Schönherr-Fabrik, Schönherrstraße 8 (Haus 10b), 09113 Chemnitz
Mail: corina.esins@zst-sachsen.de, Tel.: 0371 35566177

Anmeldung

Bitte füllen Sie nachfolgenden Anmeldebogen aus und senden diesen an **Frau Corina Esins**. Wir melden uns dann gern bei Ihnen.

Ausbildungsanmeldung
Systemische Therapie



Hiermit melde ich mich für die Ausbildung **SYSTEMISCHE THERAPIE** an.

Dem Aufnahmeantrag mit Passbild sind ein tabellarischer Lebenslauf sowie Kopien der bisherigen Berufsabschlüsse und Weiterbildungen beizufügen. Ebenso bitten wir um eine schriftliche Darstellung der Motivation für die Ausbildung.

Vorname, Name: _____

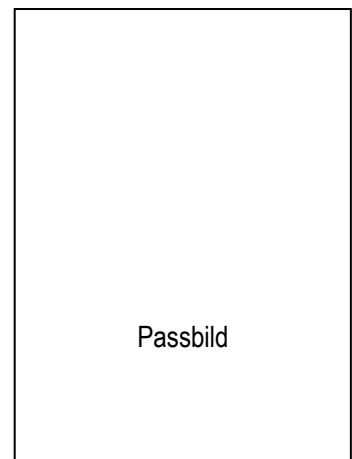
Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____



Weitere Angaben (ggf. Extrablatt verwenden):

Fach-/ Hochschulabschluss (Wann/ Wo):

Sonstige Abschlüsse (Wann/ Wo):

Gegenwärtige Tätigkeit (Wo/ als was):

Ort, Datum Unterschrift